

SMVC Schweiz / Zürich

Schlussfahren

Sonntag 15. Oktober 2017

Text: Ruedi Müller

Fotos:

www.smvc.ch/sektionen

(bei Redaktionsschluss)

Ernst Meier, Ruedi Müller

87 Teilnehmer in 41 Oldtimern genossen diesen herrlichen Herbsttag mit dem SMVC.



Die nationale SMVC-Saison endete mit der Schlussfahrt, wie sie am Sonntag 30. April beim Anfahren begonnen hatte, bei Kaiserwetter. Wenn ich jedoch nicht die Wetterprognose gesehen hätte, würde ich das nicht vermutet haben. In Obwalden strahlender Sonnenschein, bereits um acht Uhr, als wir losfuhren. Doch ab Luzern wurde die Fahrt mühsam, z.T. sehr dichter Nebel bis zum Treffpunkt, Hotel Wallberg in Volketswil, dem Stammlokal der Sektion Zürich.

Nach dem Briefing durch Jörg Maier, Präsident der Sektion Zürich und Organisator dieses nationalen SMVC Schlussevents, ging es auf die 32 km lange -resp. kurze, aber umso attraktivere Strecke- alles auf Nebenstrassen zum Dampfzentrum in Winterthur. Die Kyburg, im Programm erwähnt, musste ausgelassen werden. „Die Zufahrt aus dieser Richtung zu unserem Bestimmungsort wäre sehr schwierig geworden“, erklärte Jörg, als ihn jemand darauf ansprach.

Die Sonne drückte bei der Abfahrt durch. Ich klemmte mich hinter Jörg + Monika Maier in ihrem Hotchkiss Cabrio. Die kennen die Strecke, war ich mir sicher. Da ich alleine im Oldtimer sass, Ruth musste kurzfristig absagen, wäre das mit dem Rallyebook etwas schwierig geworden. Vor Winterthur zogen dann vereinzelt wieder Nebelschwaden über die Landschaft. Ich versuchte, diese Stimmung einzufangen, siehe meine Fotos.

Wir parkten unter einem grossen Hallendach auf dem ehemaligen Gelände der ???. Ich fand auch auf der sonst informativen www.dampfzentrum.ch Site keinen Hinweis, in welchem früheren Industriegelände diese einmalige Dampfsammlung ihren Platz hat. Es gab ja zwei Weltfirmen der Schwerindustrie in Winterthur: die SLM Schweizerische Lokomotiv- und Maschinenfabrik und die Sulzer. Zum Glück entdeckte ich jedoch eine Telefonnummer und rief an. Andreas Faust erklärte mir freundlich: „Wir sind auf dem ehemaligen Sulzer-Areal“.

Dort, wo wir die Autos parkten, genossen wir einen Apéro mit den üblichen Chips und Nüssli. Dann latschten wir um das Gebäude rum auf die andere Seite. Zu unserer aller Überraschung gab es dort nochmals einen Apéro. Einige trugen noch das Glas vom ersten in der Hand ☺. Das sei jetzt der Apéro riche, das Mittagessen, meinte einer vom Dampfzentrum. Leider fehlten Teller und so mussten wir uns Fleisch, Käse und ähnliches auf die Brotscheiben legen. Schinkengipfeli und Chäschüechli seien während der Vorführungen serviert worden, hörte ich. Wir wurden in Gruppen durch die Ausstellung geführt, wahrscheinlich war ich in der falschen. Meine Farbe; rot, aber als die aufgerufen

wurde, sass ich –wie viele andere- draussen an der Sonne und genoss einen Kaffee, den mir Frank gebracht hatte. Wie ich erst später erfuhr -als immer mehr sich auch einen solchen organisierten- musste sich dieser im naheliegenden Restaurant mit langen Wartezeiten und harter Währung erkaufen werden.

Ich schaute mir die Exponate mit den „Gelben“ an. Verlor die aber bald aus den Augen und schlenderte unabhängig durch die grosse Halle. Kam gerade rechtzeitig zu einem dampfbetriebenen Förderband. Just in dem Moment senkte sich nämlich ein Rohr und kleine „Schöggeli“ kullerten auf den Boden. So schnell habe ich mich wohl schon lange nicht mehr gebückt. Da ich, sollte Kuchen ebenfalls verteilt worden sein, gleichfalls leer ausgegangen wäre, kam mir etwas Süsses gerade recht.

Draussen wurden in der Zwischenzeit die Sitzplätze knapp, weil sich alle der prallen Sonne an einem stahlblauen Himmel ergaben. Es war so warm, dass Jacken, Pullover etc. abgestreift werden mussten, wollte man nicht gekocht werden. Ab 15 Uhr verabschiedeten sich die ersten. Auch wir wollten die Rückfahrt in unseren Cabrios noch mit dem Dach unten geniessen und starteten ca. um 16 Uhr. Siehe Fotos auf der Fähre Meilen – Horgen.

Besten Dank, Jörg und Crew für diesen würdigen Abschluss der Oldtimersaison 2017 auf nationaler SMVC-Ebene.

Links:

https://de.wikipedia.org/wiki/Schweizerische_Lokomotiv-_und_Maschinenfabrik

und

<https://www.sulzer.com/de/About-us/Sulzer-Through-the-Ages>

Die Linkadresse ist zwar englisch, aber die interessanten Texte in deutsch.